

Geschäftsbericht
2018



3	<u>Kennzahlenübersicht 2018</u>
5	<u>FUSION</u>
13	<u>LAGEBERICHT</u>
19	<u>NACHHALTIGKEITSBERICHT</u>
23	<u>CORPORATE GOVERNANCE</u>
27	<u>FINANZBERICHT</u>
28	Bilanz
30	Erfolgsrechnung
31	Geldflussrechnung
32	Eigenkapitalnachweis
33	Anhang zur Jahresrechnung
36	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
39	<u>BETEILIGUNGEN</u>
42	<u>Adressen</u>
44	<u>Ausblick 2019</u>

Hinweis zum vorliegenden Geschäftsbericht

Vorliegend ist der erste Geschäftsbericht der KEYSTONE-SDA-ATS AG. Die Zahlen des Vorjahres 2017 stammen aus dem Geschäftsbericht der sda-Gruppe.

Zum Illustrationskonzept

Keystone-SDA ist Inbegriff für das gesamtschweizerische Nachrichten-Netzwerk. In den Redaktionen fliessen die Informationen aus den hintersten Winkeln der Schweiz zusammen, um weiter in die Regionen, das Land und die ganze Welt verbreitet zu werden.

Keystone-SDA verbreitet Informationen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport in Text, Bild, Video sowie Infografik – in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Die Schweizer Nachrichtenagentur bringt täglich News- und Sport-Meldungen, Pressebilder und Videos in Umlauf, ergänzt mit Themenbildern aus dem Schweizer Alltag, Porträts von Schweizer Persönlichkeiten sowie Storys in Form von Bilder-geschichten und Reportagen. Das historische Bildarchiv leistet einen wichtigen Beitrag zum visuellen Gedächtnis der Schweiz. Neben fast allen Schweizer Medien bedient *Keystone-SDA* viele ausländische Medien und Nachrichtenagenturen. Zudem versorgt sie Unternehmen, Behörden, Organisationen und Kommunikationsagenturen mit Inhalten. Im Auftrag produziert *Keystone-SDA* massgeschneiderten Content, den Kunden für Online- und Offline-Kommunikation einsetzen. Als Partnerin unterstützt sie zudem ihre vielfältige Kundschaft bei der Umsetzung digitaler Strategien.

KENNZAHLENÜBERSICHT 2018

KEYSTONE-SDA-ATS AG per 31. Dezember

GESAMTERTRAG in CHF

43,23 Mio.

im Vorjahr (2017): 32,75 Mio.

JAHRESERGEBNIS in CHF

+0,33 Mio.

im Vorjahr (2017): +4,51 Mio.

WEITERE KENNZAHLEN in CHF

	31.12.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF
Gesamtertrag	43 231	32 753
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1 420	-4 057
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1 974	-4 912
Ordentliches Unternehmungsergebnis vor Steuern	-1 975	814
Jahresergebnis vor Steuern	350	4 553
Jahresergebnis	333	4 508

EIGENKAPITAL in CHF

7,47 Mio.

im Vorjahr (2017): 28,53 Mio.

EIGENKAPITALQUOTE in Prozent

43,3%

im Vorjahr (2017): 79,5%

PERSONALBESTAND

in 100%-Stellen, «Full Time Equivalent»

216,3 FTE



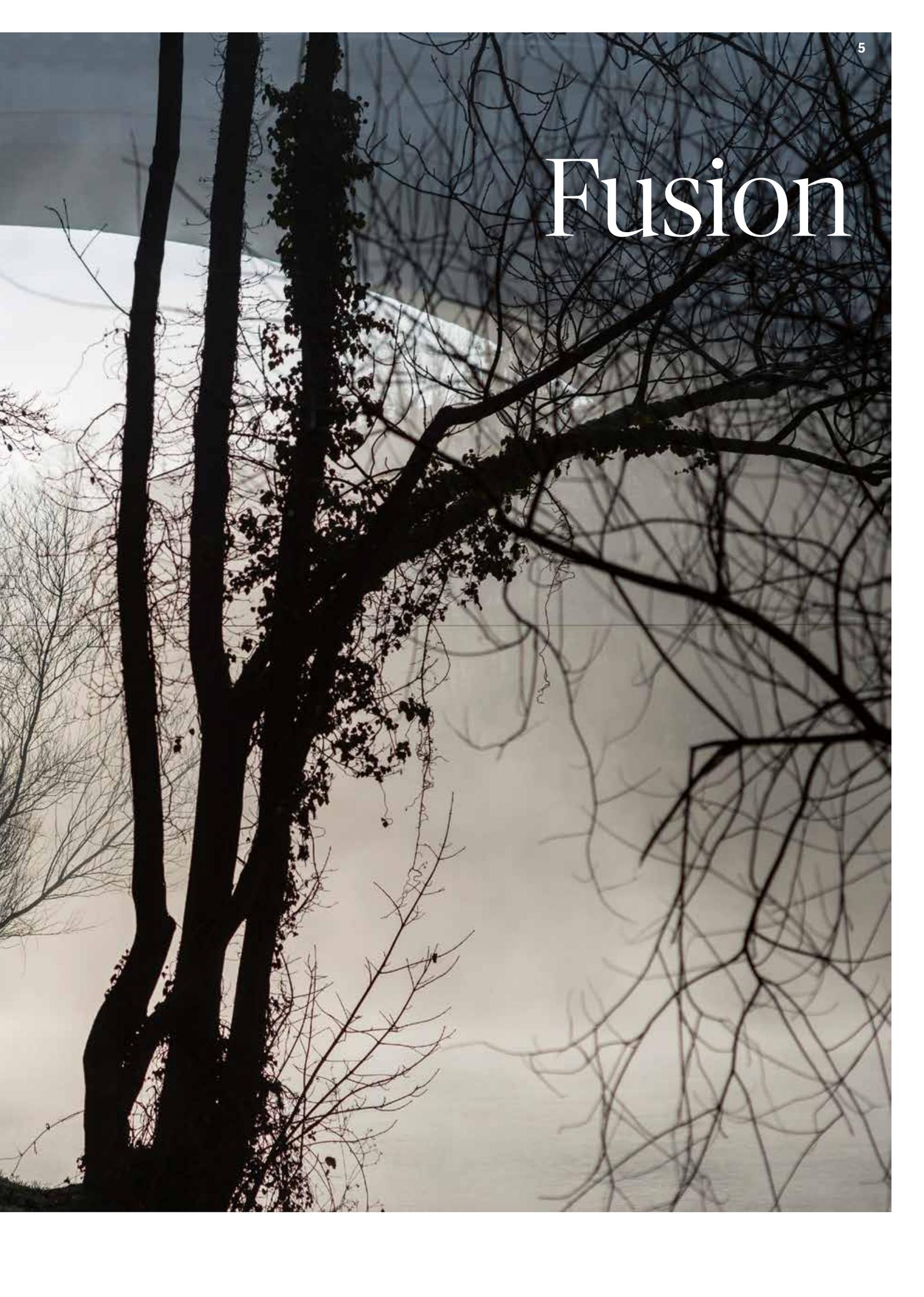
im Vorjahr (2017, sda): 181,7 FTE

im Vorjahr (2017, Keystone AG): 71,2 FTE



Spaziergänger gehen auf dem Uferweg der Aare entlang in Richtung Lorrainebrücke, am Sonntag, 18. Januar 2015 in Bern. Foto: Keystone-SDA/Alessandro della Valle

Fusion



FUSION ZWEIER GESCHICHTSTRÄCHTIGER INSTITUTIONEN

Vor 125 Jahren wurde die Depeschenagentur als Selbsthilfeprojekt der Schweizer Presse gegründet. Etwa gleichzeitig startete in den USA ein Unternehmen, aus dem vor 65 Jahren Keystone Schweiz hervorging. Bis zu ihrer Fusion 2018 prägten Häutungen und Verdrängungskämpfe die Geschichte der beiden Betriebe.

SDA – DIE AKTUALITÄTENGROSSISTIN

Ende des 19. Jahrhunderts sah sich die Schweizer Presse in der absurden Situation, dass sie nicht nur Auslands-, sondern auch Inlandnachrichten importieren musste. Die französische Nachrichtenagentur Havas, die deutsche Wolff und die britische Reuters hatten den weltweiten Nachrichtenmarkt unter sich aufgeteilt.

«Wir waren es unserer Würde und unserer Selbständigkeit schuldig, einen eigenen telegraphischen Dienst für unsere Blätter zu schaffen, eine schweizerische Kontrolle», schrieb der «Bund». 14 Tageszeitungen schlossen sich zum Syndikat zusammen und gründeten am 25. September 1894 die Aktiengesellschaft sda. Die Kunden waren zugleich Aktionäre. Dividenden sollten höchstens vier Prozent ausgeschüttet werden, weitere Überschüsse sollten in die Agentur reinvestiert werden.

Am 1. Januar 1895 nahm die sda ihre Tätigkeit auf mit acht Redaktoren in Bern, Basel, Zürich und Genf. Bis Ende Jahr kamen 50 Korrespondenten in der ganzen Schweiz dazu. Im Startjahr verbreitete die Agentur 365 700 Worte, fünf Jahre später waren es schon dreimal so viele. Über 100 Abonnenten bezogen täglich um die 500 Nachrichten in drei Landessprachen, die meisten zunächst per Post.

Noch grössere Verbreitung erfuhren die von Agenturmitarbeitern gesprochenen «Nachrichten der Schweizerischen Depeschenagentur» auf den Landessendern Bero Münster, Sottens und Ceneri. Von den 30ern bis in die 70er gehörten sie zum täglichen Mittagsritual jeder Schweizer Familie. Und im Zweiten Weltkrieg war die sda auch in ganz Europa die meistgehörte Nachrichtenagentur.

Post und Bahn als News-Transporteure hatten bald ausgedient: Nach dem Ersten Weltkrieg führte die sda als erste kleine Nachrichtenagentur die Funktelegraphie ein, 1976 war sie die erste Schweizer Redaktion, in der an Bildschirmen gearbeitet wurde. 1994 wurde auf Satellit umgestellt, zehn Jahre später auf Internet.

Mit der ersten deutschsprachigen Online-Volltextdatenbank wurde in den 80er Jahren ein für viele Journalisten unverzichtbares Recherche-Instrument geschaffen. Die sda wurde damit auch zum aktuellen Gedächtnis der Schweiz. Weitere Neuerungen waren etwa die Beteiligung und Übernahme von Sportinformation und AWP Finanznachrichten. Und 2014 machte die sda die Nacht zum Tag, indem sie den Nachtdienst nach Sydney auslagerte.

Anfang der 80er stritten sich noch vier Agenturen um den besten Service der Schweiz. 2010 verdrängte die sda ihre letzte Konkurrentin AP. Doch in der fortschreitenden Medienkrise musste sie auch selber Federn lassen. Eine grosse Entlassungsrunde Anfang 2018 wurde von der Belegschaft nicht gut aufgenommen. Sie trat in einen historischen Streik, der vielen Schweizern die Existenz der sda überhaupt erst ins Bewusstsein rief.

KEYSTONE – DAS VISUELLE GEDÄCHTNIS DER SCHWEIZ

Die Wurzeln der grössten Schweizer Bildagentur reichen bis ins Jahr 1891. Damals wurde in den USA die «Keystone View Company» gegründet, die Stereoskopbilder und die dazugehörigen Geräte an Schulen lieferte. Im Ersten Weltkrieg fusionierte dieses Unternehmen mit der Agentur «Press Illustrated Service» zu «Keystone Press» und in der Zwischenkriegszeit entwickelte sich diese zur bedeutenden transatlantischen Bildagentur.

Keystone Schweiz begann als Ein-Mann-Betrieb. Der Journalist Max Schneider übernahm 1953 die Vertre-

«[...] vereinen wir
das Beste aus beiden
Welten.»

UNTERNEHMENSGESCHICHTE



tung von Bildern der Keystone-Filialen München, Paris und London und verkaufte sie an Schweizer Wochenblätter. 1954 stellte er für zwei Jahre die damals 19-jährige Fotografin Ilse Mayer-Günther ein, die in der Schweiz fotografierte, was das Ausland interessierte. Eine glückliche Hand hatte er mit der Einstellung des jungen Fotografen Hans-Ulrich Blöchliger, der dem Unternehmen 47 Jahre lang treu blieb und es stark prägte.

Am Anfang ging man buchstäblich hausieren. Vormittags trafen die Fotos per Post aus den Auslandsfilialen ein, nachmittags wurden damit die Magazine besucht. «Immer in der Reihenfolge wie die besten Preise pro Bild erzielt werden», heisst es in einer Festschrift zum 60. Geburtstag, «Schweizer Illustrierte, Sie+Er, Die Woche, Meyers Modeblatt». Sobald das Kundennetz über Zürich hinausreichte, wurden die Bilder per Bote und Bahn versendet.

In der Schweiz hatte Keystone zwei starke Konkurrenten: Die 1931 als erste schweizerische Fotoagentur gegründete Photopress und die 1935 gestartete ATP. Erstere vertrieb exklusiv Bilder von AP, letztere vermarktete die internationalen Bilder von UPI und der European Pressphoto Union (EPU). ATP ging 1962 an Ringier über, die EPU-Bildrechte erhielt Keystone.

Bis in die 80er Jahre konkurrierten sich Photopress, Ringier und Keystone heftig. Es kam zu wechselnden Allianzen der Beteiligten mit AP, Reuters und kleineren Bildagenturen. Photopress ging ein, Keystone kaufte ihr Bildarchiv. 2009 erwarb die Keystone AG die Mehrheit der auf Sportbilder spezialisierten Bildagentur EQ Images AG.

Die 1990 erneuerte Partnerschaft mit AP ermöglichte den beschleunigten Ausbau des Bild-Übermittlungsnetzes. Damit konnten pro Stunde vier Bilder an die Redaktionen gesendet werden. Heute gehen täglich 5000 bis 10 000 neue Fotos aufs Netz. Die Keystone-Datenbank umfasst 17 Millionen Bilder, 11 Millionen weitere bilden das historische Foto-Archiv. Seit der Jahrtausendwende ist die Agentur digital unterwegs, 2008 wurde eine Video-Abteilung geschaffen.

FUSION – «DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN»

Die sda und Keystone kooperierten seit Ende der 80er Jahre. 2008 erwarb die Depeschenagentur 38 Prozent der Keystone-Aktien, 60 Prozent gingen an die österreichische APA – Austria Presse Agentur. Bis 2009 übernahm die sda noch die 2 Prozent Restaktien von den Kleinaktionären. 2016 erwarb die sda weitere 10 Prozent von der APA. Nun teilten sich die beiden Nachrichtenagenturen die Bildagentur je hälftig.

Ziel des Schulterschlusses sei es, die Kompetenzen von Keystone und sda zu bündeln, teilten die Unternehmen im Oktober 2017 mit. «Dadurch vereinen wir das Beste aus beiden Welten». Die neue, multimediale Agentur will auch das Geschäft mit Kunden ausserhalb der Medien gezielt ausbauen. Im Vordergrund stehen dabei Unternehmen, Organisationen und Behörden. In einem dritten Geschäftsfeld sollen digitale Dienstleistungen wie kundenspezifische Apps entwickelt werden.

CONTENT, CORPORATE UND SOLUTIONS: DREI STARKE SÄULEN

In der Schweiz verwurzelt, mit der Welt vernetzt: Keystone-SDA ist die Schweizer Nachrichtenagentur und kompetente Medienpartnerin mit einem flächendeckenden Angebot in Sachen Kommunikation. In den Formaten Text, Bild, Video und Infografik erhalten Kunden hochwertige Inhalte und massgeschneiderte Lösungen – schnell, verlässlich, präzise.



Text



Bild



Video



Infografik



Grafikdesign



Hosting

FORMATE

Texte zum Hören oder Geschichten zum Sehen: Keystone-SDA bietet Information, Emotion und durchdachte Kommunikation in allen medialen Formaten. Seit 1864 sorgen Textspezialisten für schnelle, zuverlässige und verifizierte Nachrichten, redaktionell aufbereitet – rund um die Uhr, in drei Landessprachen und zeitgemäss optimiert für Print und Online. Ein Team von Pressefotografen und Bildexperten versorgt die täglich wachsende Bilddatenbank mit auserlesenem Bildmaterial über alle Sparten. Das historische Fotoarchiv enthält mit über 25 Millionen Bildern einen massgeblichen Teil der Geschichte der Schweizer Pressefotografie. Präzise Infografiken bringen komplexe Inhalte auf den Punkt. Ein junges Videoteam mit drei Standorten in Zürich, Bern und Lausanne, unterstützt von Fotografen in der ganzen Schweiz, garantiert Aktualität, Schnelligkeit und Relevanz im Bewegtbild. Grafikdesign im Auftrag macht Identitäten erlebbar, und vom innovativen Angebot an technischen Lösungen profitieren Medien- sowie andere Unternehmen.

GESCHÄFTSFELDER

Inhalte mit Substanz, Kommunikationsangebote für Unternehmen und erprobte Lösungen: Die drei Geschäftsfelder Content, Corporate und Solutions bilden die Säulen, auf denen Keystone-SDA die Zukunft baut. Als Symbiose aus der Schweizerischen Depeschenagentur und der Bildagentur Keystone verfügt Keystone-SDA über eine umfassende mediale Expertise und ein einmaliges Netzwerk – in der Schweiz und in der Welt, historisch relevant und hochaktuell. Von Stereoskopien zu interaktiven Grafiken, von ersten Radionachrichten zum Live-Feed: Die Medienlandschaft entwickelt sich konstant weiter. Und wir uns mit ihr.

Content

Rund 40 Meldungen pro Stunde, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – jede einzelne davon präzise recherchiert und verifiziert: Das Redaktionsteam von Keystone-SDA bietet fundierte Inhalte in drei Landessprachen, multimedial aufbereitet und von Spezialisten selektiert. Präsenz in allen Landesteilen, weltweite Partnerschaften und die gebündelte Erfahrung von Jahrzehnten sind die Grundlage für Qualitätsjournalismus und Berichterstattung auf höchstem Niveau. Kunden beziehen nach Bedarf gewichtete Text-, Video- und Bildfeeds mit professionellen Metadaten, publikationsfertig aufbereitet oder als Input für die eigene Berichterstattung.

Die mehrsprachigen Newsdienste mit Schweizer Blick sind tief verwurzelt in der Region, aber auch weltweit breit vernetzt. Die umfassenden Sportdienste beinhalten historische Sportmomente oder aktuelle Spiele der Schweizer Super League, der Eishockey National League und vielen anderen Disziplinen und Wettkämpfen. So bleibt die Schweiz am Puls des News- und Sportgeschehens im In- und Ausland.

Corporate

Mit hochwertiger, multimedialer Kommunikation überzeugen und immer richtig informiert sein: Unternehmen, Kommunikationsagenturen und Entscheidungsträger

profitieren von Informationen direkt von der Quelle des Newsgeschehens und professionell aufbereiteten multimedialen Produkten. Recherchierte Hintergrundberichte und brandaktuelle Meldungen aus Wirtschaft, Politik und Kultur: Die Themenpalette umfasst Branchennews aus allen Ressorts, ergänzt durch zeitgemässe Bildselektionen zu komplexen oder schwierigen Themen. Das Bildportal Keystone-SDA Visual bietet Zugang zu einer grossen Auswahl an Bildern für sämtliche Kommunikationsbereiche. Im Auftrag entstehen massgeschneiderte Produktionen in den Formaten Text, Bild, Video und Infografik – für alle Kommunikationsdisziplinen. Mit Corporate Publishing sparen Unternehmen Zeit und Ressourcen,

ANZAHL NEWS-MELDUNGEN 2018

Basic D/F/I
Stand: 31.12.2018

166 658

Deutsch: 57 323 / Französisch: 49 180 / Italienisch: 60 155



35,9%
Ausland

RESSORTS NACH MELDUNGEN 2018

Basic D/F/I



4,6%
Kultur



16,3%
Inland



26,6%
Wirtschaft



2,8%
Wissenschaft



13,8%
Vermischtes

ANZAHL SPORT-MELDUNGEN 2018
Sport D/F
Stand: 31.12.2018

49 772

Deutsch: 26 215 / Französisch: 23 557



30,7%
Fussball



14,6%
Eishockey

TOP-SPORTARTEN NACH MELDUNGEN 2018
Sport D/F



8,8%
Tennis



4,0%
Motorsport



2,5%
Leichtathletik



3,9%
Ski alpin



4,8%
Rad

GROSSANLÄSSE NACH MELDUNGEN 2018
Sport D/F



3400
Olympische Winterspiele



2500
Fussball-WM

kuratierte Content-Projekte wie dedizierte Bildpools sorgen für professionelle Präsenz. Recherchedienstleistungen in den umfassenden Text- und Bildarchiven schaffen Zugang zu gesicherten Informationen – damit der Corporate Content verlässlichen Inhalt hat.

Solutions

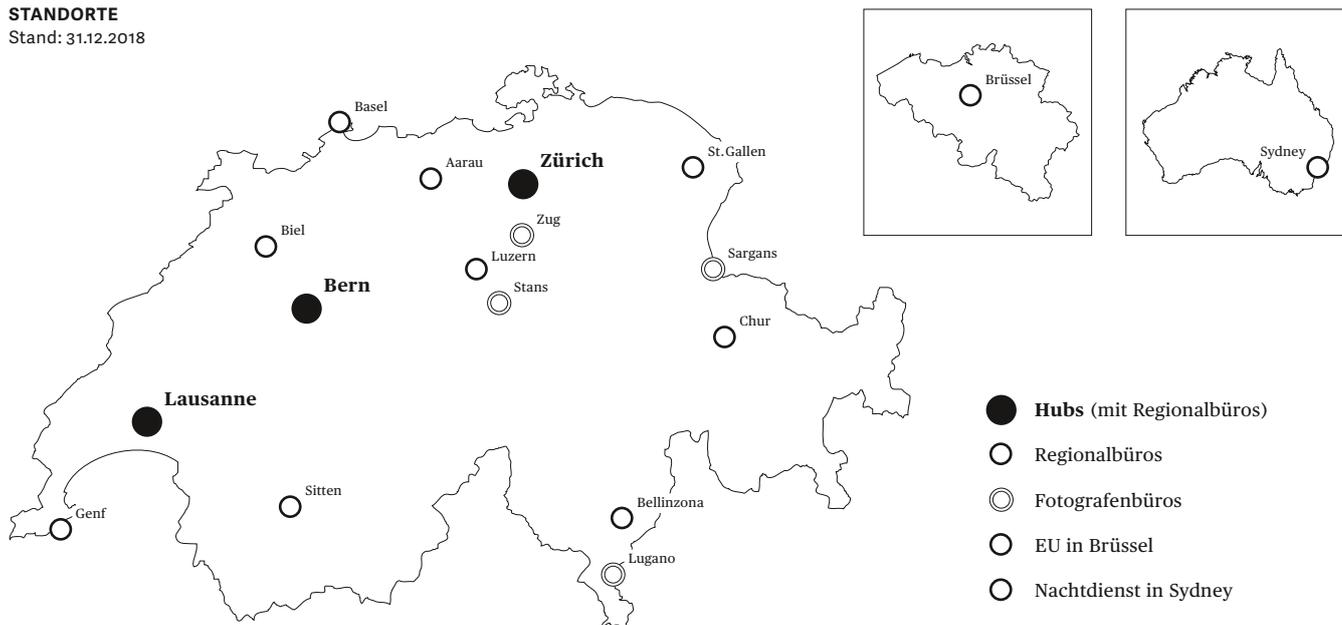
Weniger manuelle Arbeit und gezielte, personalisierte Verbreitung: Zeitgemässe Technologien begeistern Endnutzer und Produzenten. Medienhäuser und Unternehmen profitieren von individuellen technischen Lösungen, entwickelt und erprobt von APA und Keystone-SDA. Kunden kreieren den Content, APA-IT-VideoServices kümmert sich um den gesamten technischen Ablauf: So bietet die Videoplattform Unterstützung vom standardisierten Streaming bis zum individuellen Produktions-Workflow. Mit der APA-IT Mobile Publishing Suite lassen sich Inhalte von Zeitungen, Magazinen, Kunden- und

Firmenpublikationen sowie Produktunterlagen schnell und einfach als App über Tablets und Smartphones anbieten – eine digitale Lösung für Print-Publikationen. APA-IT-SmartTag verschlagwortet automatisch Textdaten, APA-IT-AutoAbstract generiert automatische Abstracts aus Beiträgen. Innovative Applikationen wie diese stärken die Qualität und sparen wertvolle Arbeitszeit. Kunden schätzen zudem die sichere Infrastruktur auf europäischen Servern und die kurzen Kommunikationswege mit Ansprechpartnern in der Schweiz und Österreich.

STANDORTE

STANDORTE

Stand: 31.12.2018



Keystone-SDA setzt auf drei Hauptstandorte in Bern, Lausanne und Zürich. Der Hub Lausanne, der seinen Sitz an der Rue Saint-Martin hat, ist am 31. Oktober 2018 offiziell eröffnet worden. Er stellt die multimediale Abdeckung der Aktualität in der Westschweiz sicher. Ab Dezember 2018 wurden die neuen Geschäftsräume des Hubs Bern an der Wankdorfallée bezogen und am 27. Februar 2019 feierlich eröffnet. Der Standort Zürich befindet sich am früheren Firmensitz der Keystone AG an der Grubenstrasse.

Zwölf Regional- und vier Fotografenbüros decken die regionale Berichterstattung in allen Landessprachen ab. Zusätzliche Büros im Bundeshaus Bern, im Palais des Nations in Genf, bei der EU in Brüssel und – für die nächtliche Berichterstattung – im australischen Sydney rücken die Welt in den Blick. Zur Effizienzsteigerung wurden kleinere Aussenbüros laufend in die neuen Geschäftsräumlichkeiten integriert; so ist beispielsweise die Sportredaktion vom Zürcher Sihlquai in den Hub Zürich umgezogen.



Bei Yverdon-les-Bains überqueren Fussgänger eine Brücke am gefrorenen Ufer des Neuenburgersees, am Mittwoch, 28. Februar 2018. Foto: Keystone-SDA/Valentin Flauraud

Lagebericht



BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG



DER SCHWEIZER MEDIEN- MARKT – UNSER KERNMARKT

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2018 war geprägt von markanten Marktbewegungen, sei es durch die Gründung von CH Media, das Joint Venture zwischen AZ Medien und der NZZ-Mediengruppe mit einer Mantelredaktion für die drei Regionen St.Gallen, Luzern und Mittelland, den Start der beiden Tamedia-Mantelredaktionen in der Deutschschweiz und der Romania sowie die Übernahme der Basler Zeitung durch dieselbe Mediengruppe, und nicht zuletzt die Einstellung der Printausgabe von Le Matin – um nur einige der letztjährigen Ereignisse in der Schweizer Medienlandschaft zu nennen.

Indes entwickelte sich der Printwerbemarkt auch im letzten Jahr weiter rückläufig. Gemäss Inseratestatistik der Schweizer Presse geht man von einem Minus von rund 12 Prozent für 2018 aus. Dagegen konnte der Umsatz bei den anderen Kundensegmenten erfreulich gehalten, ja sogar leicht ausgebaut werden. Welche Auswirkungen diese Marktentwicklungen langfristig auf die Keystone-SDA haben werden, wird sich in den kommenden Jahren zeigen.

Die Fusion von sda mit Keystone von langer Hand vorbereitet

Ebenfalls für viel Aufmerksamkeit in der Medienbranche hat der Zusammenschluss von sda und Keystone gesorgt, der rückwirkend am 1. Januar 2018 in Kraft trat. Die Fusion zur Keystone-SDA war ein wichtiger, strategischer Schritt, um die Zukunft der beiden Unternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen Branchenentwicklung langfristig zu sichern. Als multimediale Nachrichtenagentur können wir unseren Kunden nun innovative, integrierte Informationsangebote aus einer Hand bieten und haben eine Basis geschaffen, um künftig flexibler auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Die rechtliche Struktur der Keystone-SDA ist geschaffen, die organisatorische Umsetzung braucht jedoch Zeit, denn letztlich sind alle Bereiche betroffen – von der Redaktion über das Marketing und den Verkauf bis hin zu den internen Dienstleistungsstellen. Wir gehen davon aus, dass wir die Integration bis Ende 2019 abschliessen können.

Redimensionierungen waren unumgänglich

Gleichzeitig zwang uns die rückläufige Marktentwicklung Anfang 2018 zu einschneidenden Redimensionierungen, insbesondere in den Redaktionen. Die sich daraus entwickelten Arbeitsstreitigkeiten konnten im Juni 2018 vor der eidgenössischen Einigungsstelle erfolgreich beigelegt werden. Die umgesetzten Massnahmen waren jedoch unumgänglich gewesen, um ein zukunftssträchtiges Unternehmen bauen zu können, das sich agil am Markt bewegen kann.

Verkauf von news aktuell

Im Zuge der Fokussierung des Unternehmens wurden im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 die Anteile der news aktuell (Schweiz) AG verkauft. Der Erlös daraus ermöglicht, für 2018 eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Bund unterstützt Keystone-SDA mit 2 Millionen Franken

Im Dezember 2018 ist es gelungen, mit dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) eine Leistungsvereinbarung über CHF 2 Millionen abzuschliessen. Diese hat zum Zweck, die regionale Berichterstattung zugunsten des nationalen Basisdienstes langfristig zu sichern, respektive dessen Betriebsergebnis zu verbessern, das aufgrund der dreisprachig und föderalistisch angebotenen Dienste stark defizitär ist.

Die Zukunft hat begonnen

In enger Kooperation mit unserer Technologie-Partnerin und Aktionärin, der APA – Austria Presse Agentur, arbeiten wir unternehmensweit intensiv an zahlreichen Projekten zur Weiterentwicklung der Multimedialität unserer Nachrichtenagentur. Im Geschäftsjahr 2019 soll ein grosser Teil dieser laufenden Projekte finalisiert und umgesetzt werden. Für die Organisation und Einrichtung des neuen zentralen Newsrooms an unserem Hauptsitz in Bern-Wankdorf konnte Marcus Hebein gewonnen werden, der zuvor dieselbe Aufgabe bei der APA in Wien wahrgenommen hatte.

Mit der juristischen Integration der Tochtergesellschaft PPR Media Relations AG in die KEYSTONE-SDA-ATS AG wird weiter versucht, die Komplexität der Unternehmensstruktur zu vereinfachen. Dieser Prozess wird Mitte Jahr abgeschlossen sein.

Angesichts des anhaltenden strukturellen Wandels und der weiter rückläufigen Umsätze in der Medienbranche stellen uns die kommenden Jahre vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig müssen wir Unternehmungsergebnisse erarbeiten, die uns die notwendigen Investitionen in die Zukunft ermöglichen. Wir sind der festen Überzeugung, dass uns dies auch gelingen wird und danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären.

Ueli Eckstein
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Schwab
CEO

SCHWEIZER MEDIENBRANCHE IM ZENTRUM DES DIGITALEN STURMS

Das Schlagwort Transformation ist derzeit in aller Munde. Es prägte bereits das Leben in der industriellen Revolution am Ende des 19. Jahrhunderts. Der österreichische Ökonom Josef Schumpeter (1883 bis 1950) schuf dafür in seinem Werk «Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie» den Begriff der schöpferischen Zerstörung. Altes muss weichen, Neues entsteht.

Die Schweizer Medienlandschaft befindet sich seit mehr als zehn Jahren in einem solchen massiven Umbruch. Das Tempo der Transformation hat sich im letzten Jahr weiter beschleunigt. Dieser digital getriebene Sturm bietet den Verlagen neue Chancen, führt jedoch zugleich auch zur Ergreifung von radikalen strukturellen Massnahmen.

Das Geschäftsmodell der Printmedien – die Finanzierung von redaktionellen Inhalten durch Werbung und Abonnements – erodiert mit rasender Geschwindigkeit. Davon legen die vergangenen Jahre beredt Zeugnis ab. Mit einem Paukenschlag verschwand im Sommer in der Romandie die Printausgabe der Tageszeitung «Le Matin». Mit Publicitas, in den besten Jahren ein Werbevermarkter mit einem Umsatz von über 2 Milliarden Franken, verschwand ein weiterer Leuchtturm von der Bildfläche. Im Sog des Publicitas-Konkurses ging auch die Tessiner Tageszeitung «Giornale del Popolo» unter.

Im Jahresverlauf wurde der Medienplatz Schweiz weiter heftig durchgeschüttelt. Der Tamedia-Konzern kaufte im April die «Basler Zeitung», die zuvor im Besitz von alt Bundesrat Christoph Blocher, Firmenchef Rolf Bollmann und Chefredaktor Markus Somm gewesen war. Im Dezember verschwand die «Tageswoche», einst als Gegenspielerin der «Basler Zeitung» ins Leben gerufen, von der Bildfläche. Das Aus für den gedruckten «Blick am Abend» aus dem Hause Ringier folgte im gleichen Monat. Mit CH Media, welche die regionalen Titel der AZ Medien und der NZZ-Gruppe unter einem Dach vereint, entstand ein neuer Riese in der Medienbranche. Dazu gehören neben den AZ Medien auch das «St. Galler Tag-

blatt» und die «Luzerner Zeitung». Der Schulterchluss zur CH Media wird bis Ende 2020 zum Abbau von 200 Stellen führen. Das sind zehn Prozent der Belegschaft.

Die SRG hatte ihrerseits an diversen Fronten zu kämpfen. Mit grosser Spannung blickten die SRG-Mitarbeitenden und die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten in ganz Europa auf den Ausgang der «No Billag»-Abstimmung Anfang März. Volk und Stände verwarfen die von SRG-kritischen Kreisen lancierte Initiative wuchtig. Der Spardruck blieb dennoch hoch. Die SRG kündigte den Abbau von 200 Stellen innerhalb von vier Jahren an. In der Folge entschied die SRG-Spitze gegen heftigen internen und externen Widerstand, die Informationsabteilung des Radios von Bern nach Zürich zu verlegen.

VERLAGE SIND FÜR INDIREKTE PRESSEFÖRDERUNG

Um abrupte Verwerfungen in der Transformation abzufedern, setzen sich die Zeitungsverlage für die indirekte Presseförderung via Verbilligung der Posttaxen ein. An der Herbsttagung des Verbandes Schweizer Medien bekräftigten die Verleger, dass die Förderung von heute jährlich 30 auf 120 Millionen Franken erhöht werden sollte. Die Keystone-SDA reichte ihrerseits beim UVEK ein Fördergesuch ein, das der Bundesrat bewilligte. Für ihre Informationsleistungen an regiona-

Die positive Seite von Fake News ist, dass seriös arbeitende Medienhäuser in der Öffentlichkeit wieder ein höheres Renommee geniessen.

le elektronische Medien erhält die Keystone-SDA jährlich einen Betrag von maximal 2 Millionen Franken. Bis weit ins bürgerliche Lager hinein und in zahlreichen Kantonen stiess diese Förderung auf grosses Verständnis, ist die Keystone-SDA doch die einzige Nachrichtenagentur in der Schweiz, die eine landesweite Grundversorgung mit regionalen, nationalen und internationalen Nachrichten sicherstellt.

Im ersten Jahr nach ihrer Fusion leitete die Keystone-SDA diverse Massnahmen ein, um eine multimediale Redaktion aufzubauen und die technologischen Herausforderungen zu meistern. Ein wichtiger Schritt war dabei die Lancierung des Textroboters Lena, der erstmals am Abstimmungssonntag vom 25. November zum Einsatz kam. So konnten die Ergebnisse von über 2000 Schweizer Gemeinden in Meldungsform aufbereitet werden. Ferner führte die Redaktion im Online-Dienst Bildgalerien ein. Diese Neuerungen werden im laufenden Jahr mit zahlreichen weiteren Projekten fortgesetzt. Dabei wird die Keystone-SDA ihre Kunden stärker als in der Vergangenheit in die weitere Entwicklung des Unternehmens einbeziehen.

FAKE NEWS SCHADEN DEM JOURNALISMUS

Hohe Wellen warf in der breiten Öffentlichkeit, speziell in der Medienbranche, die Entlarvung des bis dahin renommierten und mehrfach preisgekrönten deutschen Journalisten Claas Relotius. Mit einer nie für möglich gehaltenen Dreistigkeit fälschte und erfand Relotius Reportagen, die vor allem im Nachrichtenmagazin «Der Spiegel», aber auch in Schweizer Medien veröffentlicht wurden. Mit einem Schlag zeigte sich, dass Fake News nicht nur eine Erfindung gewiefter Politiker sind, sondern in der eignen Zukunft vorkommen.

Die Spreu vom Weizen zu trennen, die Wahrheit ist es wert: Die positive Seite von Fake News ist, dass seriös arbeitende Medienhäuser in der Öffentlichkeit wieder ein höheres Renommee geniessen. So wird sich die Medienbranche dann behaupten können, wenn sie die Glaubwürdigkeit ins Zentrum stellt. Zumal auch Google und Facebook, die zusammen mehr als zwei Milliarden Franken jährlich an Werbegeldern aus der Schweiz abziehen, mit scharfem Gegenwind konfrontiert waren. Der Skandal um die Firma Cambridge Analytica, die Datenmissbrauch betrieben hat, löste weltweit Empörung aus. Der 33-jährige Facebook-Gründer Marc Zuckerberg musste vor dem US-Senat antraben. Der Ruf nach einer stärkeren Regulierung der Tech-Giganten wurde laut.

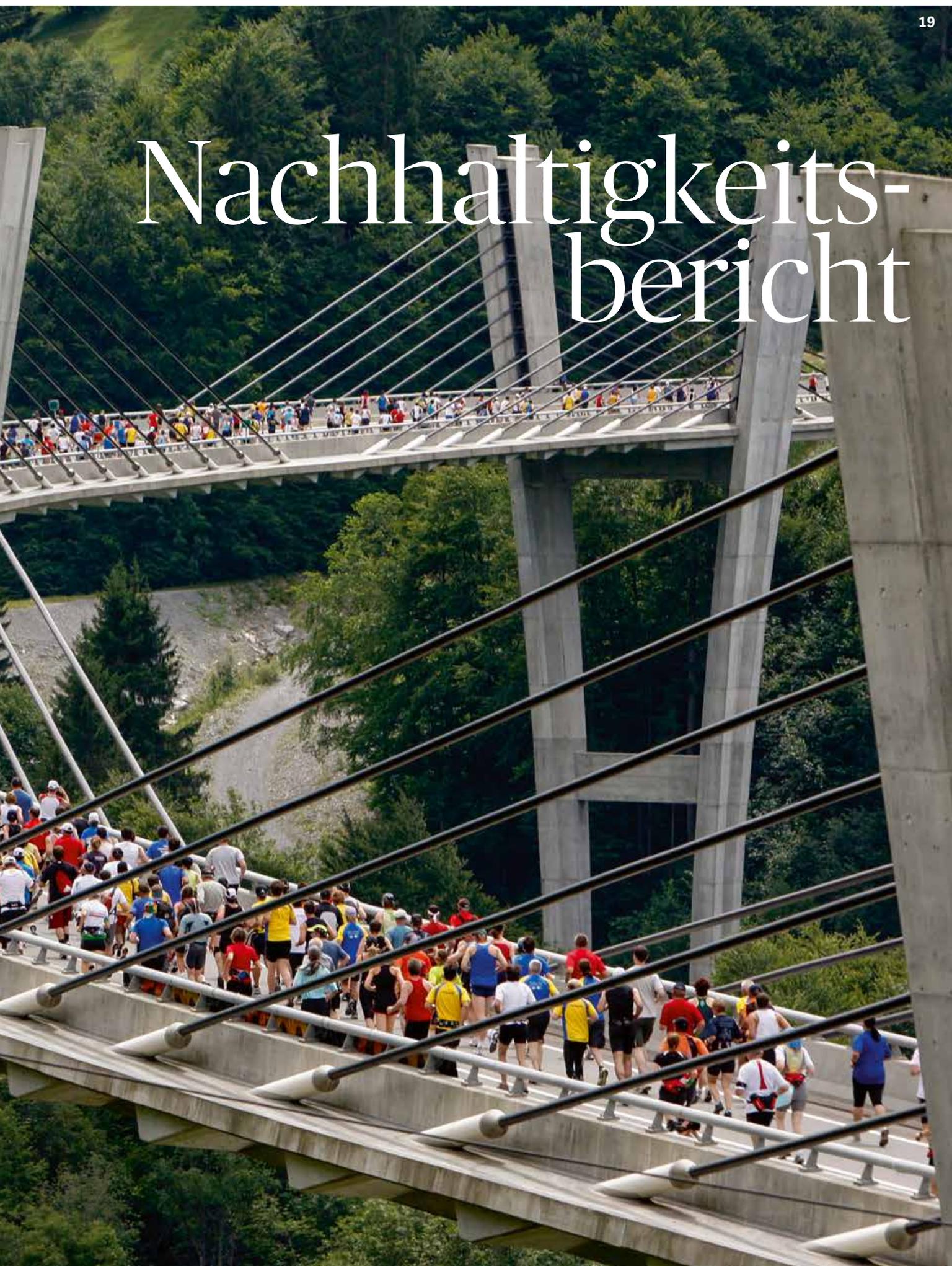
NEUES MEDIENGESETZ IST HEFTIG UMSTRITTEN

Mit Doris Leuthard trat schliesslich zum Jahreswechsel 2018/2019 die langjährige Medienministerin der Schweiz zurück. Ihr folgte Bundesrätin Simonetta Sommaruga im Amt. In den letzten Monaten ihrer Amtszeit lancierte Frau Leuthard die Vorbereitungen für ein neues Mediengesetz, das hauptsächlich Audio- und Video-Inhalte sowie Online-Medien fördern will. In der Vernehmlassung stiess dieser Vorschlag jedoch auf breite Ablehnung. Die Verleger bemängelten, dass die stark in der gedruckten Presse verankerten privaten Medienhäuser in der Vorlage vernachlässigt werden. Die Parteien aller Couleur lehnten den Vorstoss ebenso ab, wobei SVP und FDP sich dezidiert gegen zusätzliche Subventionen aussprachen. Abzuwarten bleibt, welchen Kurs die neue Medienministerin einschlagen wird.



Läuferinnen und Läufer des K 21 über 21,1 km passieren im Rahmen des 23. Swiss Alpine Marathon am Samstag, 26. Juli 2008 die Sunnibergbrücke in Klosters.

Nachhaltigkeits- bericht



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Aufgrund der Fusion sind die Vorjahreswerte aus dem letztjährigen Geschäftsbericht der sda-Gruppe nicht vergleichbar.

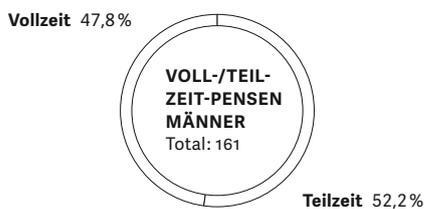
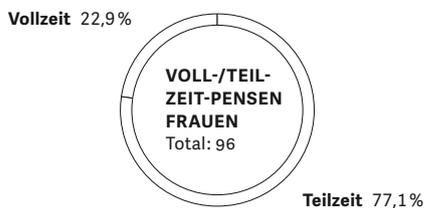
GESCHLECHT

Keystone-SDA beschäftigt 257 Mitarbeitende. Der Anteil der Frauen beträgt rund 37,4% (2018).



PENSUM

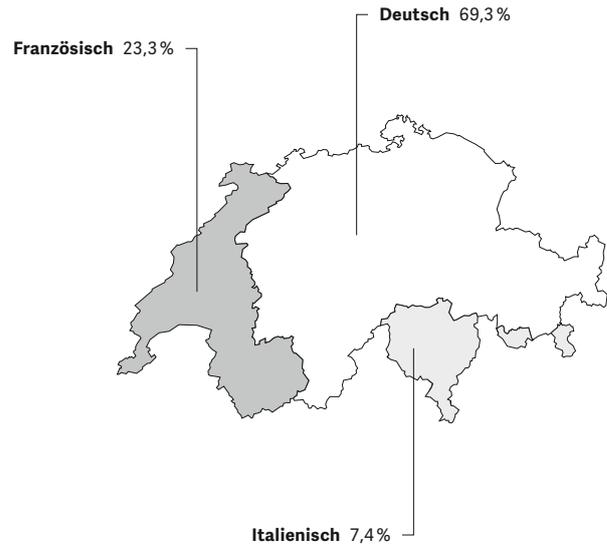
Keystone-SDA ist bestrebt, den verschiedenen Lebens- und Betreuungssituationen der Mitarbeitenden mit attraktiven Teilzeitmodellen Rechnung zu tragen. Im Jahr 2018 arbeiteten total 61,5% von den 257 Mitarbeitenden Teilzeit (77,1% der Frauen und 52,2% der Männer).



SPRACHEN/REGIONEN

Sprachregionen

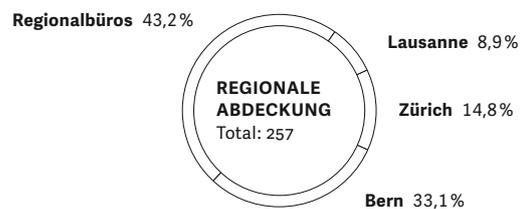
Keystone-SDA deckt mit ihrer Berichterstattung die drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ab und setzt dafür Mitarbeitende aus den entsprechenden Sprachregionen ein.



Regionale Abdeckung

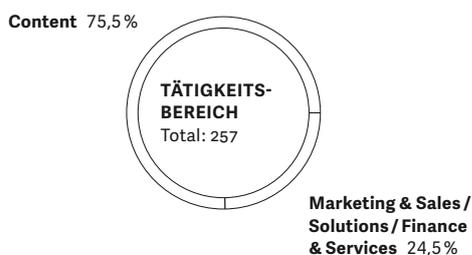
Die regionale Verankerung in den drei Sprachregionen ist für die Keystone-SDA-Berichterstattung von grosser Wichtigkeit. Neben den drei Hubs mit integrierten Regionalbüros in Bern, Zürich und Lausanne unterhält die Keystone-SDA deshalb auch 9 Regional- und 4 Fotografenbüros. Weiter berichten Journalisten aus den Medienzentren des Bundeshauses in Bern und des Palais des Nations in Genf. Eine Journalistin ist bei der EU in Brüssel stationiert und je 2 deutsch- und französischsprachige Journalisten stellen die Produktion der Nachtschicht von Sydney aus sicher.

Der Sport verfügt über Büros in Zürich und Lausanne und deckt damit neben dem internationalen Geschehen vor allem das Geschehen in der Deutsch- und Westschweiz ab.



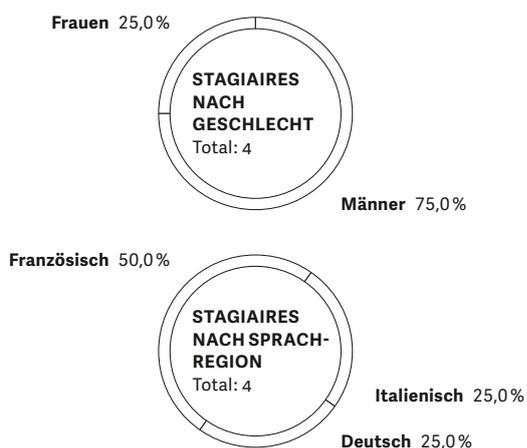
TÄTIGKEITSBEREICH

Von den 257 Mitarbeitenden (2018) waren 194 im Bereich Content (Text/Visual) und 63 in den Bereichen Marketing & Sales/Solutions/Finance & Services tätig.



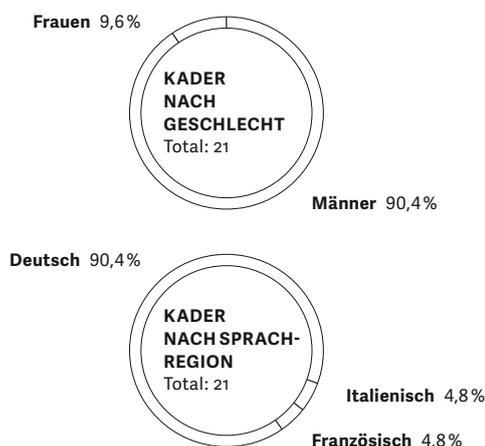
STAGIAIRES

Keystone-SDA bildet in einem zweijährigen Stage junge Journalisten aus. In den verschiedenen Ressorts und Sprachen waren per Ende 2018 insgesamt 4 Stagiaires beschäftigt. Im Rahmen der Ausbildung bei Keystone-SDA absolvieren die Stagiaires eine berufsbegleitende Weiterbildung an der schweizerischen Journalistenschule MAZ, Luzern, oder am Centre de Formation au Journalisme et aux Médias, Lausanne, welche durch Keystone-SDA finanziert wird.



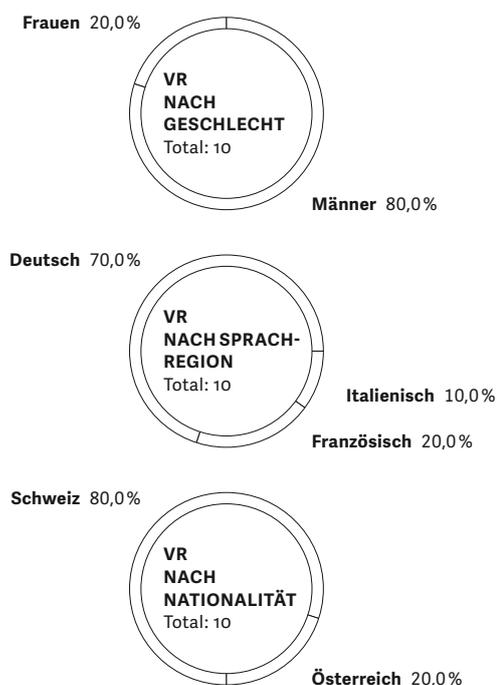
KADER

Die Geschäftsleitung ist bestrebt, den Anteil der Frauen im Kader auszubauen.



VERWALTUNGSRAT

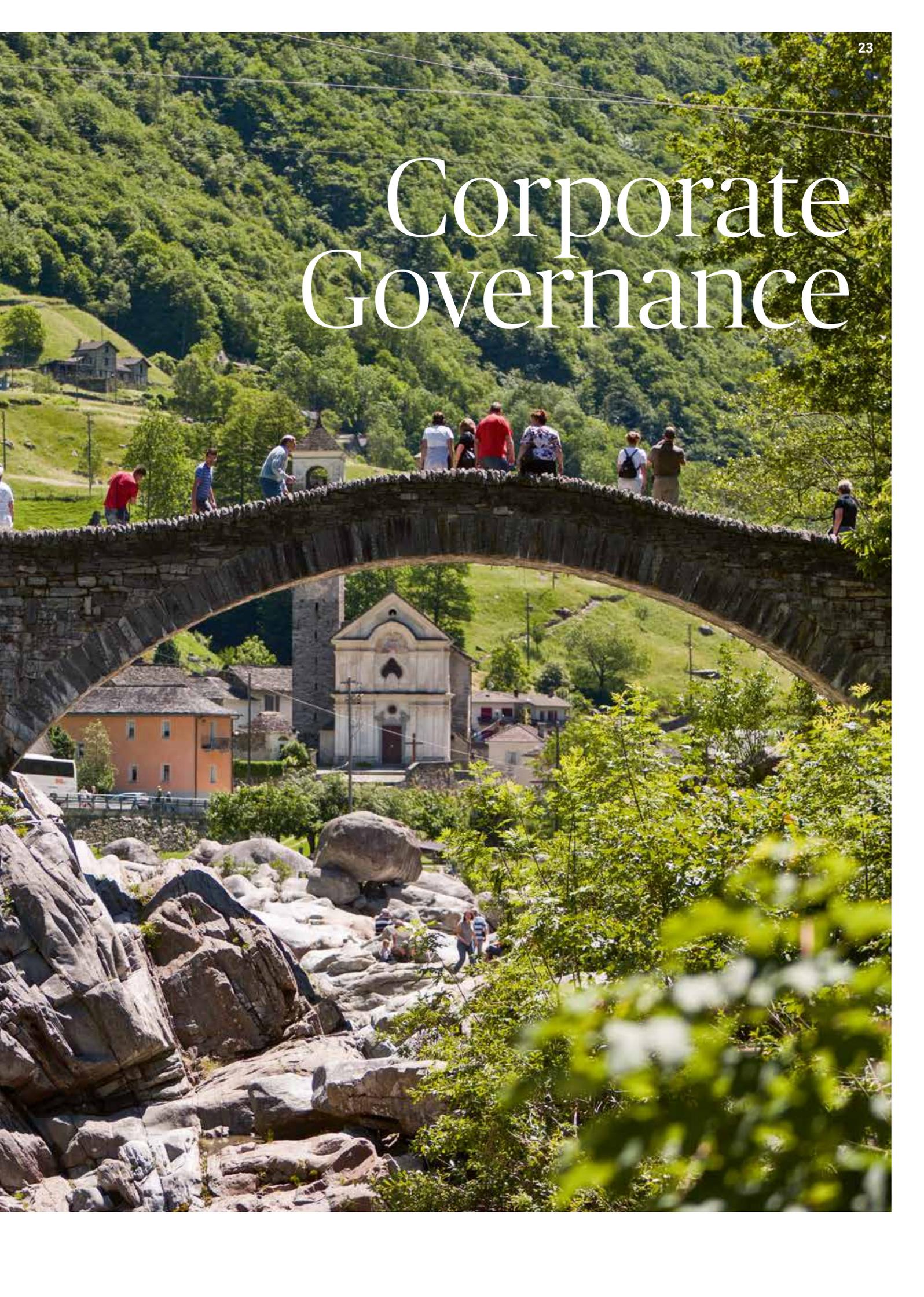
Der Verwaltungsrat ist bestrebt, dass die drei Sprachregionen, wenn immer möglich, im Verwaltungsrat vertreten sind und überprüft jeweils die Zusammensetzung nach Sprachregionen bei anstehenden Vakanzen.





In der Nähe von Lavertezzo führt die Ponte dei salti, auch Römerbrücke genannt, über die Verzasca, aufgenommen am Montag, 21. Juni 2010. Foto: Keystone-SDA/Gaëtan Bally

Corporate Governance



VERWALTUNGSRAT UND KOMITEES

VERWALTUNGSRAT

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und fasst die grundlegenden, für die Tätigkeit der Gesellschaft massgebenden Entscheide.

Der Verwaltungsrat handelt als Kollektivorgan. Er trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Seine Mit-

glieder haben, soweit die Beschlüsse des Organisationsreglements nichts anderes vorsehen, keine persönlichen Befugnisse gegenüber der Gesellschaft und können deshalb auch keine Anordnungen treffen.

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Im Rahmen seiner Tätigkeit sorgt der Verwaltungsrat für eine leistungsorientierte und kompetente Führung der Gesellschaft durch die Geschäftsleitung nach Massgabe der Vorschriften der Statuten und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen. Er übt die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsleitung aus und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen, welche aus



Der Verwaltungsrat mit Silvio Lebrument, Walter Bachmann, Christine Gabella, Giacomo Salvioni, Ueli Eckstein, Karin Thiller, Clemens Pig, Hanspeter Kellermüller, Serge Reymond (v.l.n.r.) am 27. März 2019 im Firmenhauptsitz in Bern. Es fehlt: Matthias Hagemann.
Foto: Keystone-SDA/Gaëtan Bally

einem Vorsitzenden und zwei bis maximal drei weiteren Mitgliedern bestehen. Es können ständige Ausschüsse oder ad-hoc-Ausschüsse gebildet werden. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

AUDIT COMMITTEE

Das Audit Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Audit Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für die Beaufsichtigung in Bezug auf Rechnungslegung und Berichterstattung, interne Kontrolle, Compliance und Risikomanagement.

NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Das im Herbst 2018 neu gebildete Nomination & Compensation Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Nomination & Compensation Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für Fragen der Rekrutierung und der langfristigen Personalplanung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Entschädigung. Weiter überprüft es das Vergütungssystem der Gesellschaft und behandelt Fragen zur Sozialpartnerschaft.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Ueli Eckstein

CH / 1952, Uster

- Präsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2019
- Seit 2017 Leiter Spezialprojekt Publizistik, Tamedia AG, Zürich

Matthias Hagemann

CH / 1962, Dr. iur., Basel

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Audit Committee seit 29.3.2006
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 26.6.2003 / gewählt bis GV 2019
- Verwaltungsratspräsident Radio Basilisk Betriebs AG, Basel

Clemens Pig

AT / 1974, Dr. phil., Klosterneuburg (AT)

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 27.4.2018
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2019
- Seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung und geschäftsführender Vorstand der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien

Walter Bachmann

CH / 1963, Grossaffoltern

- Mitglied des Audit Committee seit 7.9.2011
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2011 / gewählt bis GV 2019
- Generalsekretär der SRG SSR, Bern

Christine Gabella

CH / 1978, Lausanne

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2019
- Generalsekretärin von Médias Suisses, Paudex und Sekretärin des Centre Patronal, Paudex

Hanspeter Kellermüller

CH / 1968, Dr. iur., Gockhausen

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 18.6.2014 / gewählt bis GV 2019
- Generalsekretär der NZZ-Mediengruppe, Zürich

Silvio Lebrument

CH / 1967, Chur

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2019
- Geschäftsführer Medien Somedia, Chur

Serge Reymond

CH / 1963, Le Mont-Pèlerin (Chardonne)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2019
- Seit 2011 Mitglied der Unternehmensleitung Tamedia AG, Zürich und Leiter Bereich Bezahlmedien

Giacomo Salvioni

CH / 1951, Bellinzona

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2016 / gewählt bis GV 2019
- Verleger von laRegion, Bellinzona, Co-Verleger von 20 minuti, Breganzona, Präsident Stampa Svizzera, Bellinzona und Präsident VISCOM Ticino, Bellinzona

Karin Thiller

AT / 1960, Wien (AT)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2019
- Seit 2016 Geschäftsführerin der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



Im winterlichen Lötschental passieren Bergbewohner mit Lastschlitten eine Brücke, undatierte Aufnahme aus der Schweiz. Foto: Keystone-SDA/Photopress-Archiv/Str

Finanzbericht



BILANZ

 per 31. Dezember

AKTIVEN

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5 711 309	15 387 521
Forderungen aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	2 963 617	1 304 444
./.. Delkredere	-506 000	-185 000
– gegenüber Beteiligten und Organen	48 311	517
– gegenüber Beteiligungen	156 535	103 652
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	336 721	627 203
– gegenüber Beteiligungen	592	891
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 253 562	287 989
– gegenüber Beteiligten und Organen	26 567	–
– gegenüber Beteiligungen	–	3 290 001
Total Umlaufvermögen	9 991 214	20 817 218
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	8	8
Beteiligungen	4 455 151	13 973 150
Langfristige Forderungen	–	2 989
Sachanlagen		
– Mobile Sachanlagen	1 276 743	246 579
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1 522 008	849 510
Total Anlagevermögen	7 253 910	15 072 236
Total Aktiven	17 245 124	35 889 454

PASSIVEN

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	1 019 420	317 488
– gegenüber Beteiligten und Organen	657 883	–
– gegenüber Beteiligungen	9 327	73 059
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	1 319 748	588 668
– gegenüber Beteiligten und Organen	14 001	1 080
Passive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	2 061 152	1 078 601
– gegenüber Beteiligten und Organen	5 100	–
– gegenüber Beteiligungen	129 604	–
Kurzfristige Rückstellungen	2 821 191	3 664 656
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 037 426	5 723 552
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Rückstellungen	1 733 847	1 639 219
Total langfristiges Fremdkapital	1 733 847	1 639 219
Total Fremdkapital	9 771 273	7 362 771
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	2 857 000	2 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	1 000 000	1 000 000
Freiwillige Gewinnreserven	3 283 509	21 000 000
Bilanzgewinn		
– Vortrag vom Vorjahr	–	18 305
– Jahresgewinn	333 342	4 508 378
Total Eigenkapital	7 473 851	28 526 683
Total Passiven	17 245 124	35 889 454

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2018	01.01.–31.12.2017
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Ertrag Text	29 184 462	32 752 683
Ertrag Visuel	10 318 312	–
Ertrag Corporate Content	3 728 649	–
Total Betriebsertrag	43 231 423	32 752 683
BETRIEBSAUFWAND		
Nachrichtenbeschaffung	6 111 063	4 135 082
Übermittlung	542 947	493 100
Personalaufwand	30 682 273	27 367 769
Raumaufwand	1 475 496	1 452 215
Übriger Betriebsaufwand	5 839 397	3 361 058
Total Betriebsaufwand	44 651 176	36 809 224
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1 419 753	-4 056 541
Abschreibungen	-554 190	-855 844
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-1 973 943	-4 912 385
Finanzertrag	163 457	5 856 103
Finanzaufwand	-59 814	-36 474
Betriebserfolg vor Steuern	-1 870 300	907 244
Betriebsfremder Ertrag	348 837	478 816
Betriebsfremder Aufwand	-454 017	-571 615
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	-1 975 480	814 445
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2 325 790	3 754 408
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	–	-15 957
Jahresergebnis vor Steuern	350 310	4 552 896
Direkte Steuern	-16 968	-44 518
Jahresgewinn	333 342	4 508 378

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2018	01.01.–31.12.2017
	CHF	CHF
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	333 342	4 508 378
Abschreibungen	579 653	966 712
Bewertung Beteiligung	–	-192 000
Gewinn aus Verkauf Beteiligung	-2 275 000	–
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-11 948	-3 753 463
Bildung/Auflösung (-) Rückstellungen	-1 221 233	3 242 554
Zu- (-) /Abnahme Forderungen	-107 882	-326 914
Zu- (-) /Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	2 553 433	-1 252 739
Zu-/Abnahme (-) Verbindlichkeiten	633 262	-276 492
Zu-/Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	525 184	-29 623
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 008 811	2 886 413
INVESTITIONEN IN		
– mobile Sachanlagen	-851 204	-48 945
– immaterielle Anlagen	-559 638	-418 145
DEVESTITIONEN VON		
– assoziierten Beteiligungen	2 400 000	–
– langfristigen Forderungen	2 989	1 590
– mobilen Sachanlagen	33 592	23 148
– Immobilien	–	5 850 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 025 739	5 407 648
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Dividendenauszahlung	-13 216 000	–
Ab- (-)/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	-1 750 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13 216 000	-1 750 000
Veränderung flüssige Mittel	-11 181 450	6 544 061
FLÜSSIGE MITTEL		
– am 01.01.	15 387 521	8 843 460
– Zugang flüssige Mittel aus Fusion	1 505 238	–
– am 31.12.	5 711 309	15 387 521
Veränderung flüssige Mittel	-11 181 450	6 544 061

EIGENKAPITALNACHWEIS per 31. Dezember

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand am 01.01.2017	2 000 000	1 000 000	18 992 833	2 025 472	24 018 305
Zuweisung Reserven	-	-	2 007 167	-2 007 167	-
Jahresgewinn	-	-	-	4 508 378	4 508 378
Bestand am 31.12.2017	2 000 000	1 000 000	21 000 000	4 526 683	28 526 683
Entnahme Reserven	-	-	-7 873 317	7 873 317	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-12 400 000	-12 400 000
Kapitalerhöhung	857 000	-	-	-	857 000
Fusionsverlust [1]	-	-	-9 843 174	-	-9 843 174
Jahresgewinn	-	-	-	333 342	333 342
Bestand am 31.12.2018	2 857 000	1 000 000	3 283 509	333 342	7 473 851

[1] Der Fusionsverlust aus dem Jahr 2018 betrifft die Fusion mit der Keystone AG.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Der Verwaltungsrat hat sich bewusst dazu entschieden, die kontrollierte unwesentliche Beteiligung an der PPR Media Relations AG mit Aktiven im Betrag von 1 042 TCHF und Erlöse von 1 722 TCHF nicht zu konsolidieren. Die PPR Media Relations AG wird im 2019 mit der KEYSTONE-SDA-ATS AG fusioniert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Keystone AG, in Zürich gemäss Fusionsvertrag vom 21.3.2018 und Bilanz per 1.1.2018. Aktiven von CHF 4 194 114 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 3 287 287 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Die Aktionäre der übertragenden Gesellschaft erhalten 1 714 Aktien zu CHF 500. Das Aktienkapital wird infolge Fusion um CHF 857 000 erhöht.

2.1. Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven	-123 006	-3 588 715

2.2. Beteiligungen

BETEILIGUNGEN	31.12.2018		31.12.2017	
	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil
PPR Media Relations AG, Zürich	500 000	100 %	-	-
awp Finanznachrichten AG, Zürich	200 000	50 %	200 000	50 %
Keystone AG, Zürich	-	-	600 000	50 %
news aktuell (Schweiz) AG, Zürich	-	-	250 000	50 %

2.3. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
Fahrzeuge	482 859	-
Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	482 859	-

2.4. Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag

Es bestehen vier langfristige Mietverträge mit fixen Laufzeiten.

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGEM MIETVERTRAG		
Nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen	17 119 730	4 764 800
Total Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag	17 119 730	4 764 800

2.5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGE EINRICHTUNGEN		
Pensionskassen	180 360	2 132
Total Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	180 360	2 132

2.6. Erläuterungen zu betriebsfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
BETRIEBSFREMDER ERTRAG		
Mieteinnahmen	348 837	478 816
Total betriebsfremder Ertrag	348 837	478 816
BETRIEBSFREMDER AUFWAND		
Mietaufwand	454 017	136 331
Abschreibungen immobile Sachanlagen	–	136 331
Neben- und Unterhaltskosten immobile Sachanlagen	–	435 284
Total betriebsfremder Aufwand	454 017	707 946

2.7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Vorjahren	37 254	–
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen [2]	2 288 536	3 754 408
Total ausserordentlicher Ertrag	2 325 790	3 754 408
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND		
Ausserordentlicher Aufwand aus Umsatzsteuer	–	8 946
Ausserordentlicher Steueraufwand aus Vorjahren	–	7 011
Total ausserordentlicher Aufwand	–	15 957

[2] Der «Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen» 2017 stammt aus dem Verkauf des Stockwerkeigentums in Zürich und den Einstellhallenplätzen in Bern. Im 2018 wurde die Beteiligung der «news aktuell (Schweiz) AG» verkauft.

3. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

	31.12.2018	31.12.2017
	FTE	FTE
Anzahl Vollzeitstellen liegen im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind die Erkenntnisse bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat berücksichtigt.

5. GEWINNVERWENDUNG

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	-	18 305
Jahresgewinn	333 342	4 508 378
Bilanzgewinn	333 342	4 526 683
Entnahme freiwillige Reserven	1 230 185	7 873 317
Total zur Verfügung der Generalversammlung	1 563 527	12 400 000
Dividende [3]	-1 434 375	-12 400 000
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-129 152	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

[3] Dividende wird nur an die Aktionäre exkl. APA – Austria Presse Agentur ausgeschüttet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
KEYSTONE-SDA-ATS AG, Bern
(vormals: Schweizerische Depeschagentur, Bern)

Bern, 27. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KEYSTONE-SDA-ATS AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 28 bis 35), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sodann weisen wir darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 963 OR keine Konzernrechnung erstellt worden ist.

Ernst & Young AG

FLORIAN BAUMGARTNER
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZINGG
Zugelassene Revisionsexpertin



Die 494 m lange Europabrücke vor der offiziellen Einweihung in Randa, Schweiz, am Samstag, 29. Juli 2017. Die längste Fussgängerbrücke der Welt befindet sich am Europa-

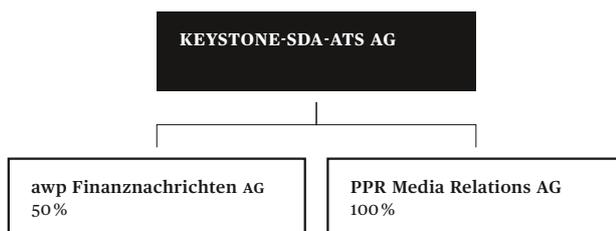
Beteiligungen



BETEILIGUNGEN

Die Veränderungen im Beteiligungsportfolio 2018 sind gewichtig – die bisherige Keystone AG wurde rückwirkend per 1.1.2018 in die Schweizerische Depeschenagentur AG fusioniert. Die neu entstandene Gesellschaft firmiert unter dem Namen KEYSTONE-SDA-ATS AG. Die PPR Media Relations AG ist nun die 100% Tochtergesellschaft der fusionierten Firma. Die bis anhin gehaltene 50%-Beteiligung an der news aktuell (Schweiz) AG wurde im Juli 2018 an die dpa Deutsche Presse Agentur GmbH verkauft. Die neue Beteiligungsstruktur präsentiert sich deshalb per 31.12.2018 wie folgt:

BETEILIGUNGEN Stand: 31.12.2018



AWP FINANZNACHRICHTEN AG

Insbesondere zwei Faktoren prägten das Geschäftsjahr 2018 der Wirtschafts- und Finanznachrichtenagentur AWP: Einerseits hat die AWP-Redaktion nach einem nur rund fünfmonatigen Vorlauf im Juni die Wirtschaftsberichterstattung von Keystone-SDA übernommen, andererseits sind diverse Projekte lanciert worden, mit denen sich AWP für die Zukunft erfolgsversprechend aufstellen will.

Im Hinblick auf den neuen, auf die Bedürfnisse von Medienkunden ausgerichtete Newsfeed für Keystone-SDA wurde der Stellenetat sowohl im deutsch- als auch im französischsprachigen Team erhöht. Zudem waren kurzfristig zahlreiche technische Anpassungen nötig und viele redaktionsinterne Prozesse mussten neu definiert werden. Bei all diesen schnellen Veränderungen galt es immer auch, aus einer längerfristigen Perspektive heraus auszuloten, wie technische Systeme künf-

PPR MEDIA RELATIONS AG

Der Wandel der Medienbranche und die Digitalisierung in der Kommunikation führen dazu, dass Unternehmen zunehmend andere Kanäle nutzen sowie eigene Kanäle bedienen. Deshalb werden gute Medienarbeit, Brand Journalism und Influencer Relations immer wichtiger. Unternehmen produzieren mehr eigenen Content denn je. Zudem hat sich die allgemeine Marktsituation verbessert.

Beide Geschäftsfelder von PPR – «visuelle PR» und «klassische PR» – profitieren von diesen Entwicklungen. PPR verzeichnet im Jahr 2018 einen Rekordumsatz.

In der Video-PR konnte zum wiederholten Mal ein Wachstum im zweistelligen Bereich erzielt werden. Gegenüber

tig Inhalte und Qualität des News-Services weiter erhöhen und die Redaktion unterstützen können.

Die Übernahme der Wirtschaftsberichterstattung von Keystone-SDA verhalf AWP aber auch zu zusätzlicher Visibilität. Das verschafft der AWP-Redaktion grösseres Gewicht bei wichtigen Ansprechpartnern, gleichzeitig verbreiterte sich auch das abgedeckte Themenspektrum.

Ungeachtet all dieser Neuerungen lief der Alltag weiter. Angesichts der zahlreichen Unsicherheiten an den Kapitalmärkten – ausgelöst durch den Handelsstreit zwischen der USA und China, den

politischen Instabilitäten in Europa und den Fragezeichen zum weiteren Konjunkturverlauf – fehlte es nicht an Themen für Nachrichten und Hintergrundberichte. Mit Blick in die Zukunft begann der Um- und Ausbau der Marktberichterstattung: Die AWP-Nutzer sind so noch schneller und fundierter über die Geschehnisse an den Märkten informiert.

Erfreulich zur positiven Umsatzentwicklung trug einmal mehr die Corporate-Publishing-Agentur SDA/AWP Multimedia bei. Diese gewann diverse neue Kunden und baute die Dienstleistungen im Bereich Content Marketing weiter aus.

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatz	8 369 TCHF	7 950 TCHF
Anzahl Meldungen	338 779	323 148
Personalbestand (in 100% Stellen)	33,5 FTE	29,0 FTE

dem Vorjahr konnte das prozentuale Wachstum sogar gesteigert werden. Als strategisch wichtig ist der Entscheid zu erachten, dass PPR im April 2018 erstmals einen Videoproduzenten und Brand Journalisten fest angestellt hat. Dadurch konnte PPR entsprechendes Know-how ins Unternehmen holen und flexibler auf Kundenbedürfnisse eingehen. In der Bild-PR konnte der Umsatz erstmals seit Jahren wieder gesteigert werden.

Der Bereich «klassische PR» zeigt sich weiterhin auf einem guten Niveau. Es kristallisiert sich heraus, dass die Zusammenarbeit mit Influencern immer wichtiger wird. PPR hat sich in den vergangenen Jahren ein sehr gutes Influencer-Netzwerk aufgebaut und fungiert als Vermittlerin und Schnittstelle zwischen Unternehmen und Influencern. Viele Unternehmen sind auf die Unterstützung einer Agentur angewiesen, da ihnen selber das Know-how und das Netzwerk in diesem neuen Feld der Kommunikation fehlen.

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatz	1 722 TCHF	1 535 TCHF
Personalbestand (in 100%-Stellen)	7,6 FTE	6,4 FTE



VERWALTUNGSRAT am 31. Dezember 2018

- Peter Kropsch,
Hamburg (DE),
Präsident
- Markus Schwab,
Grossaffoltern

DIREKTION am 31. Dezember 2018

- Christoph Gaberhüel,
Geschäftsführer
- Jürg Rüttimann,
Stellvertretender
Geschäftsführer
- Rolf Arpagaus,
Chefredaktor
- Ueli Hoch,
Chefredaktor
- Thomas Peterhans, Leiter
SDA / AWP Multimedia
- Dario Bianchi, Leiter
Marketing und Verkauf

[PPR] Media Relations

VERWALTUNGSRAT am 31. Dezember 2018

- Markus Schwab,
Grossaffoltern,
Präsident
- Rainer Kupper,
Beinwil am See
- Daniel Mathys,
Alchenstorf
- Dr. Clemens Pig,
Klosterneuburg (AT)
- Karin Thiller,
Wien (AT)

DIREKTION am 31. Dezember 2018

- Sebastian Schneider,
Geschäftsführer
- Karin Lehmann,
Head of PR

HAUPTSITZ

Bern
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorfallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50 T
info@keystone-sda.ch

ZENTRALE BÜROS

Bern (Zentralredaktion)
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorfallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50 T
sekretariat.reda@keystone-sda.ch

Hub Lausanne (Romandie)
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1002 Lausanne
+41 58 909 51 10 T
lausanne@keystone-ats.ch
lausanne.d@keystone-sda.ch

Hub Zürich
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Grubenstrasse 45
8045 Zürich
+41 58 909 50 50 T
zuerich@keystone-sda.ch

REGIONALBÜROS

Aarau
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Aarau
Kasinostrasse 19
Postfach
5001 Aarau
+41 58 909 53 20 T
aarau@keystone-sda.ch

Basel
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Basel
Post-Passage 2
4002 Basel
+41 58 909 53 10 T
basel@keystone-sda.ch

Bellinzona
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Ufficio regionale Bellinzona
Via Giovanni Nizzola 1
Casella Postale
6500 Bellinzona
+41 58 909 52 70 T
bellinzona@keystone-ats.ch

Bern
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Bern
Wankdorfallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 53 00 T
bern@keystone-sda.ch

Bienne / Biel / Arc jurassien
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Bienne
Rue Centrale 60
Case postale
2501 Bienne
+41 58 909 52 80 T
bienne@keystone-ats.ch
neuchatel@keystone-ats.ch

Chur
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Chur
Masanserstrasse 2
Postfach
7001 Chur
+41 58 909 52 60 T
chur@keystone-sda.ch

Genève
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Genève
Quai Ernest-Ansermet 20
Case postale
1211 Genève 8
+41 58 909 52 50 T
geneve@keystone-ats.ch
genevra@keystone-ats.ch

Genève (Palais des Nations)
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau ATS 74
Palais des Nations
1211 Genève 10
+41 58 909 52 51 T
onu@keystone-ats.ch
uno@keystone-sda.ch

Lausanne
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Vaud
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1002 Lausanne
+41 58 909 51 10 T
lausanne@keystone-ats.ch
lausanne.d@keystone-sda.ch

Lausanne (Sport)
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Rédaction sportive
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1002 Lausanne
+41 58 909 51 20 T
sport@keystone-ats.ch

Luzern
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Luzern
Habsburgerstrasse 26
Postfach
6002 Luzern
+41 58 909 52 40 T
luzern@keystone-sda.ch

Sion
KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Sion
c/o Le Nouvelliste
Rue de l'Industrie 13
Case postale
1951 Sion 1
+41 58 909 51 45 T
sion@keystone-ats.ch

St.Gallen / Ostschweiz
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro St.Gallen
Schreinerstrasse 1
Postfach
9001 St.Gallen
+41 58 909 52 30 T
ostschweiz@keystone-sda.ch

Zürich
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Zürich
Grubenstrasse 45
Postfach
8021 Zürich
+41 58 909 52 10 T
zuerich@keystone-sda.ch
zurich@keystone-ats.ch
zurigo@keystone-ats.ch

Zürich (Sport)
KEYSTONE-SDA-ATS AG
Sportredaktion
Grubenstrasse 45
Postfach
8021 Zürich
+41 58 909 51 51 T
sport@keystone-sda.ch

IM AUSLAND

Keystone-ATS Bruxelles
Résidence Palace
Rue de la Loi 155
1040 Bruxelles / Belgique
+32 2 230 72 04 T
bruessel@keystone-sda.ch
bruxelles@keystone-ats.ch

Keystone-SDA Sydney
Swiss News Agency
c/o AAP News Center
3 Rider Boulevard
Rhodes NSW 2138
Australia
+61 2 9322 8034 T français
+61 2 9322 8033 T deutsch
ausland@keystone-sda.ch

© 05.2019
Geschäftsbericht 2018
der KEYSTONE-SDA-ATS AG

Diese Publikation erscheint ausserdem in französischer Sprache. Falls trotz sorgfältiger Übersetzung Widersprüche zwischen den Sprachversionen auftreten, ist die deutschsprachige Publikation massgebend.

Herausgeber

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50 T
info@keystone-sda.ch
www.keystone-sda.ch

Redaktion

Daniel Mathys, Mitglied der
Geschäftsleitung Keystone-SDA,
Finanzen/Infrastruktur

Beiträge

Eva Bosshard / Andreas Gran /
Adrian Häsler / Winfried Kösters /
Rainer Kupper / Dominik Pircher /
Cristina Tonitto / Irene Widmer, alle
Keystone-SDA. Christoph Gaberthüel /
Jürg Rüttimann, beide awp Finanz-
nachrichten AG. Sebastian Schneider,
PPR Media Relations AG

Lektorat

Philipp Caretta, Keystone-SDA

Übersetzung

Syntax Übersetzungen AG,
www.syntax.ch

Fotos

Keystone-SDA, siehe auch
Bildnachweise bei den Fotos

Konzept und Gestaltung

Andreas Schenkel, Keystone-SDA
Jon Glarbo, Keystone-SDA

Schriften

Publico von Paul Barnes und Christian
Schwartz, www.commercialtype.com;
Adelle Sans von Veronika Burian
und José Scaglione,
www.type-together.com

Lithografie

Keystone-SDA

Alle Rechte vorbehalten.

AUSBLICK 2019

Nach erfolgreich durchgeführter Fusion zu Keystone-SDA ist die Integration der beiden Agenturen das zentrale strategische Thema.

Das bisherige Geschäftsmodell der Agenturen kommt durch neue Marktteilnehmer, das geänderte Nutzungsverhalten sowie den Einsatz von neuen Technologien unter Druck. Um erfolgreich zu sein, muss für die Kunden und Märkte ein integriertes und modernes Angebot aus Text, Bild, Grafik und Video sowie ein transparentes und den digitalen Anforderungen entsprechendes wettbewerbsfähiges Tarifmodell entwickelt und etabliert werden.

Im Hinblick auf die Mitarbeitenden und redaktionellen Prozesse sind die verschränkte Produktion und Distribution der Nachrichtenagenturinhalte sowie die Weiterentwicklung der redaktionellen Formate die erfolgskritischen Faktoren. Die Vollabdeckung des gesamten publizistischen Marktes der Schweiz mit dem Kernprodukt «integrierter Basisdienst», ein wirtschaftlich funktionierendes Betriebs- und Organisationsmodell sowie das Erschliessen neuer Kundengruppen und -umsätze sind die Grundlage für das zukünftige Geschäftsmodell. Neue Formate im Bereich Storytelling/Content-Marketing entstehen. Unser zukünftiges Angebot ist auf den Kunden ausgerichtet und orientiert sich eng an dessen Bedürfnissen.

Entlang diesen erfolgskritischen Faktoren wurden 20 Strategiefelder definiert, mit dem Ziel die Keystone-SDA als den zentralen Player für multimediale Inhalte im Schweizer Markt zu etablieren. Der Einsatz von Technologie und deren Beherrschung werden zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Hervorzuheben ist der erstmalige Einsatz unseres Textroboters Lena zu den Abstimmungen im Herbst 2018. Lena hatte als Ziel, Abstimmungsergebnisse, unter Berücksichtigung von Auffälligkeiten in den Daten, in Textform zu beschreiben und daraus in Deutsch und Französisch einen Kurzartikel zu generieren. Weitere Einsätze von Lena zu Wahlen und Abstimmungen verliefen erfolgversprechend, sodass weitere Ausbaustufen folgen werden.

Diese «kleine, technologische Revolution» zeigt eindrücklich auf, welch hoher Nutzen durch die tägliche Anwendung von Technologien in der Newsproduktion entsteht. Mit diesem Fokus wird Keystone-SDA den Bereich Solutions im Geschäftsjahr 2019 ausbauen und damit die Wandlung zur Agentur mit einem 360°-Service ein grosses Stück vorantreiben.

